

- In einem längeren Wortbeitrag äußert sich Herr Holz zur zuvor vollzogenen Ausschussbildung, insbesondere zur Zuordnung des Bereiches „Klimaschutz“ zum neuen Ausschuss für Stadtplanung, Ortsentwicklung, Mobilität und Klimaschutz. Dies entspreche eigentlich nicht dem ursprünglichen Antrag der SPD-Fraktion. So bestehe die Gefahr, dass der Klimaschutz als Thema bei einem mit so viel Themen behafteten Ausschuss erneut nur am Rande eine Rolle spiele, zumal der Bereich Energiewende einem anderen Ausschuss zugeordnet ist. Er möchte wissen, wie man dies verhindern soll. Hierzu ergibt sich ein längerer Wortwechsel zwischen Fragesteller, Vertretern des Rates und dem Bürgermeister.

Im Ergebnis wird erstens festgehalten, dass die thematische Besetzung der Ausschüsse Ausfluss eines interfraktionellen Kompromisses ist und zweitens die inhaltliche Ausgestaltung insbesondere durch die noch zu erarbeitende Zuständigkeitsordnung zu erfolgen hat. Deren Anpassung erfolge zu Beginn des neuen Jahres. Die abschließende Fassung, so erklärt der Bürgermeister, werde öffentlich im Internetangebot der Gemeinde Eitorf zu gegebener Zeit bereitgestellt. Im Übrigen sei er bzw. die Verwaltung stets Ansprechpartner in Fragen des Klimaschutzes. Die Dinge würden im Sinne einer sinnvollen Effizienz kanalisiert und gebündelt. Zudem verweist er auf die Bedeutung der Klimaschutzmanagerin bzw. des Klimaschutzmanagers in der Sache.

- Frau Dreger-Wißmann fragt, wann endlich der Begriff „Hindenburg-Park“ aus den Akten verschwinde. Die Bevölkerung kenne den Begriff überhaupt nicht und die Medien würden ihn des öfteren verwenden.

Herr Sterzenbach stellt klar, dass die Bezeichnung „Siegpark“ die richtige sei. Offensichtlich kursierten in Katasterunterlagen des Landes noch alte Bezeichnungen. Man werde versuchen, Wege zur Korrektur zu finden. Herr Neulen verweist auf die Problematik der digitalen Kartenwerke, auch von Web-Unternehmen, und die Schwierigkeit, solche Daten zu löschen.

-